

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Stolzenau

St. Jacobi-Informationen

Ausgabe für März, April und Mai 2023



Im Heft:

- Bibelkurs
- Tauferinnerung
- Konfirmanden 2023
- Fastenaktion
- Weltgebetstag
- Taizé-Gottesdienst
- Umbau Superintendentur



Inhalt

- 2 Geistliches Wort
- 4 Infos
- 11 Weltgebetstag
- 12 Berichte aus "Die Arche"
- 13 Kinderseite
- 14 Gottesdienste
- 16 Kirchenmusik
- 18 Wir gratulieren
- 20 Freud und Leid
- 21 7 Wochen ohne: Fastenaktion
- 22 Ortsgeschichte
- 24 Unsere Angebote
- 25 Kontakt
- 26 Unsere Sponsoren

Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Stolzenau

Redaktion:

Pfarramt II in Stolzenau

Layout:

Marthe Elkendorf

Bildquellen:

Foto Titel "Pfingsttaube": epd bild

Fotos S. 5: Schiermeyer

Grafik S. 5: Lohrelei/Pixabay

Foto: S. 7: Schiermeyer

Foto: S. 9: Gelshorn

Fotos S. 10: Schiermeyer

Bild S. 12: wgt ev

Foto S. 17: Zetterberg/Pixabay

Grafiken S. 20: Lindenber, ElisaRiva

Foto S. 21: Gelshorn

Foto S. 22: Thee

Liebe Leserin, lieber Leser,

kommt es Ihnen auch merkwürdig vor, warum Jesus eigentlich verraten wurde. Ich finde das rätselhaft, denn Jesus war doch überall bekannt. Warum brauchte es einen Judas? Einen Judas brauchte es, um zu zeigen: Nicht alle waren glücklich über Jesus. Man war ja auf einen Messias, einen Erlöser gefasst und wollte Jesus gerne auch als diesen anerkennen - aber im Laufe der zwei Jahre in der Öffentlichkeit wuchsen bei einigen doch die Zweifel. Die Zweifel, die auch schon Johannes der Täufer hatte, der Jesus fragen ließ: Bist du es, der kommen soll? Oder sollen wir noch auf einen anderen warten? Jesus weiß von den Zweifeln; und er weiß, dass Judas nur der Erste von allen ist, die ihre Zweifel nicht mehr ertragen können.

Wir wissen, dass Judas seinen Verrat bereuen wird. Von anderen wissen wir nur, dass sie sich rechtzeitig aus dem Staub machten, Petrus sogar mit einer glasklaren Verleugnung. Und wir wissen, dass weder Judas noch Petrus böse handelten, sondern voller Angst. Irgendwann ist es genug mit der Mitleidenschaft, werden sie gedacht haben. Und wenn wir nichts mehr für Jesus tun können, können wir ihn ebenso gut verraten oder verschwinden. Das Festhalten an etwas Verlorenem kann nicht gut gehen.



Verrat des Judas

Es ist aber manchmal nötig. Weil wir ja gar nicht beurteilen können, wann etwas wirklich verloren ist. Die Sache Jesu sah aussichtslos aus. Es drohte mindestens Gefängnis. Auch davor kann man sich fürchten. Und doch gab und gibt es Menschen, die haben auch an Menschen festgehalten, bei denen alles nach Niederlage aussah. Sie haben nicht an der Niederlage festgehalten, sondern an dem Menschen, der verloren schien. Sie haben dessen oder deren Niederlage geteilt, die Verlorenheit. Und haben dem Menschen damit einen unschätzbaren Dienst erwiesen.

Nicht alleine zu sein in der Niederlage, das ist beinahe wie ein Hauptgewinn. Jesus darf es auch

noch erleben. Frauen und der Jünger Johannes bleiben bei ihm; auch in der gefühlten Aussichtslosigkeit. Das Erbarmen Gottes kennt kein Ende und keine Niederlagen. Das ist der Grund, bei Gott zu bleiben - mit all unseren kleinen Kräften. Es wird sich lohnen.

Eine besinnliche Passionszeit und ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr / Euer Karsten Gelshorn, Pastor

Karsten Gelshorn



Suppenküche

Das Suppenküchenteam um Frau Marion Kohlmeyer bietet jeden Mittwoch, wenn die Nienburger Tafel Lebensmittelausgabe hat, eine warme Suppe oder einen Imbiss an.

Ort: Haus der Kirche

(Lange Straße 44), 31592 Stolzenau

Zeit: mittwochs 11:00 Uhr - 13:00 Uhr

Außerdem sucht das Team Verstärkung. Wer beim Kochen und bei der Ausgabe helfen möchte, kann gerne mittwochs dazustoßen.



Holzhäuser Frauenkreis

Die Holzhäuser Frauen laden zu ihren Frauenkreistreffen an folgenden Mittwochnachmittagen sehr herzlich in der Zeit von **15:30 bis 16:00** Uhr ins Vereinshaus der Kyffhäuserkameradschaft Holzhausen (Brinkstraße 4) ein:

8. März, 22. März, 5. April

Nach Ostern beginnt dann die Sommerpause, bis es nach dem Erntedankfest wieder fröhlich weitergeht. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen aus Holzhausen und darüber hinaus!

Gemeindefrühstück

Lange Zeit konnten wir leider unser Gemeindefrühstück wegen der Corona-Pandemie nicht anbieten. Doch nun im Frühjahr soll es endlich wieder losgehen. Alle, die an einem geselligen Frühstück teilnehmen und ein buntes Programm erleben möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Das Gemeindefrühstück findet am Mittwoch, **10. Mai 2023**, in der Zeit von **9:30 Uhr bis 11:30 Uhr**, im Haus der Kirche statt.

Zur Planung des Einkaufs für das Frühstück bitten wir Sie um Anmeldung im Gemeindebüro bei Frau Kübker unter der Telefonnummer 05761/907167. Auch wenn die Geburtstagsjubilare zu diesem Frühstück immer besonders eingeladen werden, steht dieses Angebot allen Interessierten offen.

Wir freuen uns, Sie beim Gemeindefrühstück begrüßen zu dürfen.

Kochen für Männer

Im Gemeindehaus der St. Vitus-Kirchengemeinde in Schinna wird weiter munter gebrutzelt, gegrillt, gebacken und gekocht, und zwar an folgenden Abenden:

22. März, 26. April, 31. Mai

Zum Kochen in geselliger Männerrunde laden wir jeweils **ab 18:00 Uhr** ein. Anfänger wie erfahrene Köche sind in gleicher Weise herzlich willkommen.



"Zwischentöne" auf NDR 1

Radioandachten auf NDR 1 vom **27. - 31. März 2023**.

Superintendentin Schiermeyer spricht zu dem Thema **"Warten und Hoffen"** die "Zwischentöne" auf NDR 1.

Jeweils um **9:50 Uhr** geht es los. Hören Sie doch mal rein!



"Der Lebensbaum!" - Tauerinnerung in St. Jacobi

Am **Ostermontag, 10. April**, laden wir um **11:00 Uhr** zum Tauerinnerungsgottesdienst ein. Wir segnen die vor einigen Jahren getauften Kinder und geben ihnen ihr Taufblatt von unserem Taufbaum als Erinnerungsgeschenk mit. Anschließend dürfen kleine Schokoeier in der Kirche gesucht werden!

Wir laden die Tauffamilien mit einem persönlichen Anschreiben zu diesem Gottesdienst ein.



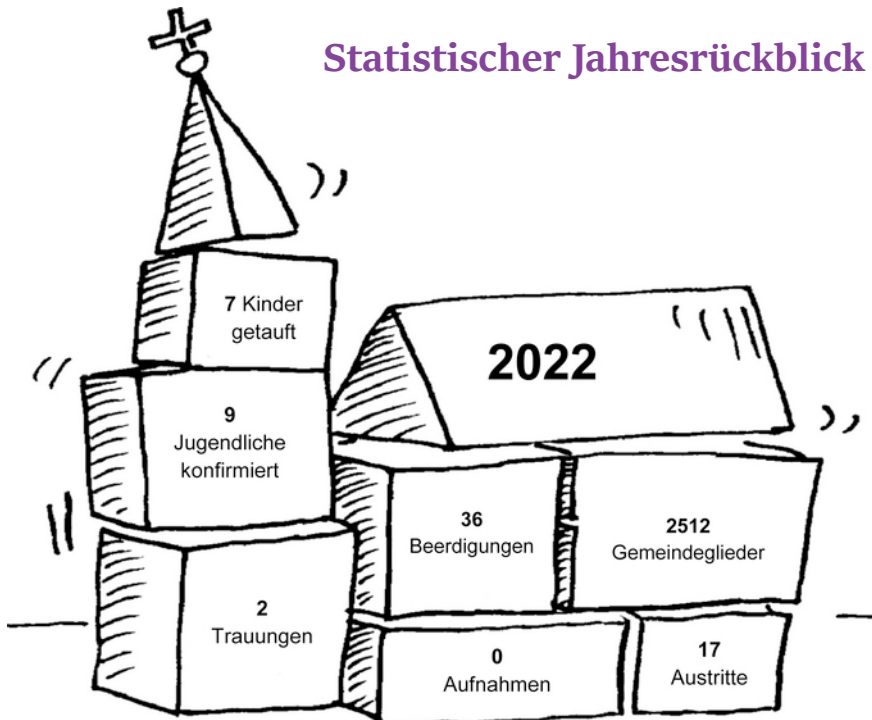
Herzliche Einladung zum Bibelkurs

(jeweils von 19 bis 20.30 Uhr)



- 2. März:** Die Apostelgeschichte
- 16. März:** Das Johannesevangelium
Osterferien
- 20. April:** Der Römerbrief
- 4. Mai:** 1. + 2. Korintherbrief
Christi Himmelfahrt
- 1. Juni:** Der Galaterbrief

Statistischer Jahresrückblick



Konfirmationen 2023

Am 23. April in Stolzenau:

Finja Briesemeister	Tom Moritz
Nancy Bunk	Tom Schäfer
Ariana Derksen	Madleen Schiller
Elina Friesen	Maximilian Siemann
Inessa Friesen	Evelyn Stückelmeier
Julian Hecht	Maximilian von Buttlar
Dominik Hochhalter	Oskar von Buttlar

Am 30. April in Schinna:

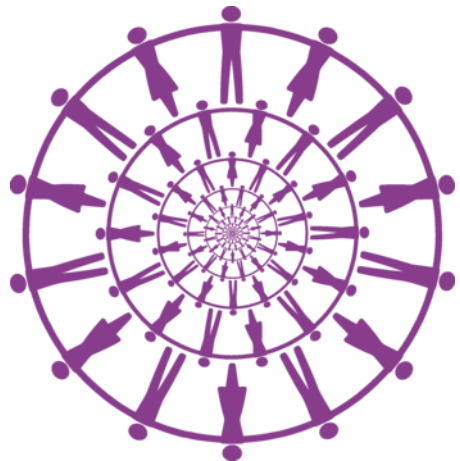
Romy Elbers
Lucas Freytag
Joel Hormann
Isis Tews Lampe



Konfirmandenfreizeit

Vom 3.-5. Februar konnte endlich wieder eine Konfirmandenfreizeit stattfinden!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Stolzenau und Schinna beschäftigten sich auf dem Bückeberg mit dem Thema "Gemeinschaft".



Die Vielfalt der Chöre und Ensembles im Kirchenkreis erleben!

Die Musikstiftung Stolzenau-Loccum lädt zu einem Kirchenkreismusikfest am **Sonntag, 2. Juli 2023** von **10:00 bis 19:00 Uhr** in das Kloster Loccum ein.

An die zwanzig Gruppen zeigen, was sie können. Wir möchten die Vielfalt der Chöre und Ensembles sichtbar und hörbar machen. Merken Sie sich den Termin vor!

Hier ein ungefährer Zeitplan:

10:00 Uhr	Festgottesdienst
11:00 Uhr	Serenade im Innenhof
12:00 - 14:00 Uhr	Zeit für Gaumenfreude Infostand der Musikstiftung
14:00 - 17:00 Uhr	Workshops und Livemusik auf verschiedenen Bühnen
17:30 - 19:00 Uhr	Musik zur Einkehr



Taizé-Gebet

Freitag, 28. April um 19:00 Uhr in der St. Georg Kirche, Stolzenau
Ökumenische Andacht mit Liedern und Gebeten aus Taizé.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Stolzenau

am Freitag, den 5. Mai 2023 und Samstag, den 6. Mai 2023
jeweils von 8.00 - 14.00 Uhr

Abgabestelle: Kirche (Turm) Lange Straße 42
31592 Stolzenau

Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!



- Was kann in den Kleidersack? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
 - Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
 - Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.
- Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Nebenbei bemerkt ...!

Wussten Sie schon, dass die St. Jacobi-Kirchengemeinde regelmäßig in den Seniorenheimen Stolzenaus Gottesdienste anbietet?

Alle drei Wochen besuchen Pastor Gelshorn und Superintendentin Sabine Schiermeyer im Wechsel das DRK-Heim und das Haus am Rosenwinkel, um mit den Bewohnern Gottesdienst zu feiern. Auch das Seniorenheim in der Kleinen Geest wird regelmäßig durch das Prädikantenehepaar Brakmann aus Schinna gottesdienstlich versorgt.

Ca. 60 bis 80 SeniorInnen nehmen jeweils an den drei Gottesdiensten teil.



Renovierung der Superintendentur

Schon lange wartet der Kirchenvorstand der St. Jacobi-Gemeinde darauf, dass die geplanten Renovierungsarbeiten an der Superintendentur endlich starten können.

Der Anfang ist gemacht. Am 09. Februar sind die Büros der Superintendentin und der Ephoralsekretärin Elisabeth Wiegmann vorübergehend in das Gemeindehaus der St. Vitus-Kirchengemeinde Schinna umgezogen.

Auch das Gemeindebüro der Kirchengemeinde musste einen Tag später für die bald beginnenden Arbeiten weichen. Der Umzug erfolgte in das benachbarte Diakonische Werk, wo das Gemeindebüro provisorisch für die kommende Zeit untergebracht sein wird.

Die Öffnungszeiten bleiben

Mo. 15:00 bis 17:30 Uhr und
Di. und Do. 9:00 bis 11:30 Uhr.

Die Adresse bleibt ebenfalls bestehen: Lange Straße 47.

Bitte benutzen Sie **nicht** den rechten Eingang, sondern den Eingang des Anbaus links von der Superintendentur.

Die Erreichbarkeit des Gemeindebüros ist darüber hinaus unter der Telefonnummer **05761/907167** oder per E-Mail unter **stephanie.kuebker@evlka.de** gegeben.



Neues Redaktionsteam für die St. Jacobi-Nachrichten

Das neue Redaktionsteam für die St. Jacobi-Nachrichten möchte in den kommenden Ausgaben über den Baufortschritt der Superintendentur berichten und darüber hinaus über die Ortsgeschichte - auch mit kirchlichem Bezug - sowie das kulturelle Leben informieren.

In dieser Ausgabe starten wir mit einem Beitrag über die Geschichte der Superintendentur von Henning Thee und Kreiskantor André Hummel.

(Siehe Seiten 22/23)

Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es "zurückholen" - notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 03. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. "Ich habe von eurem Glauben gehört", heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 03. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können - egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: "Glaube bewegt!"

Die ökumenische Gebetsstunde zum Weltgebetstag ist am Freitag, den 03. März 2023 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg der katholischen Christophorus-Gemeinde.

Anschließend wird zur Begegnung bei einem Stehkafee eingeladen.



Andacht in der ev. luth. Kindertagesstätte "Die Arche" in Stolzenau

Am 09. Januar 2023 bekam die Kindertagesstätte "Die Arche" Besuch von unserer Superintendentin Frau Schiermeyer.

Die Kinder aller Gruppen trafen sich auf dem großen Flur und freuten



sich auf die Geschichte der drei heiligen Könige.

Frau Schiermeyer baute in der Mitte des Flures die Weihnachtskrippe mit Maria und Josef auf. Sie zeigte allen Kindern auch das Jesusbaby in der Futterkrippe und stellte es zu Maria und Josef in den Stall. Der große Stern über dem Stall leuchtete so hell, dass drei Weise aus einem weit entfernten Land loszogen und den neuen König suchten.

Frau Schiermeyer ging mit dem Stern voran und einige Kinder durften Akteure in der Geschichte sein und mit den Kamelen und den Königen dem Stern nachziehen.

Gemeinsam stellten alle nach der langen Reise die drei Könige zu dem Stall und sahen das Jesusbaby in der Krippe liegen.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



März		
5. März Reminiszere	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Lektorin Barbara Willig
12. März Okuli	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Superintendentin Sabine Schiermeyer
19. März Lätare	17:00 Uhr Abendgottesdienst "sonntags um fünf": <i>Das Tierhäuschen</i> ein musikalisches Märchen	Pastor Karsten Gelshorn mit Team
26. März Judika	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Lektorin Inge Branding
April		
2. April Palmsonntag	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Lektor Reinhard Krüger
6. April Gründonnerstag	18:30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Haus der Kirche	Superintendentin Sabine Schiermeyer
7. April Karfreitag	15:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl; mit <i>flauti antichi</i>	Pastor Karsten Gelshorn
9. April Ostersonntag	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl; mit der <i>Kreiskantorei Stolzenau-Loccum</i>	Pastor Karsten Gelshorn
10. April Ostermontag	11:00 Uhr Tauerinnerungsgottesdienst	Superintendentin Sabine Schiermeyer
16. April Quasimodogeniti	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Superintendentin Sabine Schiermeyer
22. April	18:00 Uhr Vorabendgottesdienst vor der Konfirmation mit Abendmahl	Superintendentin Sabine Schiermeyer
23. April Misericordias Domini	10:00 Uhr Konfirmation	Superintendentin Sabine Schiermeyer
30. April Jubilate	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Pastor Karsten Gelshorn
Mai		
7. Mai Kantate	17:00 Uhr Abendgottesdienst "sonntags um fünf" mit <i>new crow</i>	Superintendentin Sabine Schiermeyer mit Team

14. Mai Rogate	10:00 Uhr Hauptgottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pastor Karsten Gelshorn
18. Mai ChristiHimmelfahrt	10:00 Uhr Einladung zum Gottesdienst im Kloster Schinna	
21. Mai Exaudi	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Superintendentin Sabine Schiermeyer
28. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	Superintendentin Sabine Schiermeyer
29. Mai Pfingstmontag	10:00 Uhr Freiluftgottesdienst in Holzhausen	Pastor Karsten Gelshorn

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst.

Wir wollen mit euch frühstücken, basteln und biblische Geschichten erleben.

Die nächsten Kindergottesdienste finden jeweils sonntags **von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Wechsel in den Gemeindehäusern in Stolzenau und Schinna statt:

26. März in Stolzenau

23. April in Schinna

21. Mai in Stolzenau

Bringt auch eure Freunde mit!

Habt ihr noch Fragen?

Dann sind wir unter der Telefonnummer 05761/3938 erreichbar.

Wir freuen uns auf euch

Silke, Nadine, Viktoria und Gudrun



Abendgottesdienst „sonntags um fünf“

ganz besonders für Kinder

Das Tierhäuschen

ein musikalisches Märchen

Sonntag, 19. März
17:00 Uhr

St. Jacobi-Kirche, Stolzenau



Musik: Joachim Thurm, Text: Samuil Marschak

Besetzung: Flöte, Percussion, Orgel/Cembalo, Erzähler, SprecherInnen

Team: Pastor Karsten Gelshorn, Kreiskantor André Hummel u.a.

Veranstalter: St. Jacobi-Kirchengemeinde Stolzenau, St. Katharinen-Kirchengemeinde Steyerberg

A promotional graphic for a concert. On the left, a man in a blue jacket looks towards a red and white lighthouse. The background is a blue sky with several balloons representing different countries: USA (red), Frankreich (blue), Deutschland (pink), Österreich (pink), Peru (yellow), Großbritannien (blue), and Spanien (red).

„Unsere beliebtesten Melodien der Welt“
Konzert Kinderkantorei Stolzenau
Präsentation der Kinder-Malaktion

Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 18. Mai
11:00 Uhr
St. Vitus-Kirche, Schinna
Eintritt frei!

Leitung:
Kreiskantor André Hummel,
Helga Knoche-Harries

Veranstalter:
St. Jacobi-Kirchengemeinde Stolzenau

Fr., 07. April, Gottesdienst am Karfreitag

15:00 Uhr, St. Jacobi-Kirche Stolzenau

flauti antichi

Johann Michael Bach (1648 – 1694) – Das Blut Jesu Christi

Heinrich Schütz (1585 – 1672) – 3 Passionsmotetten, Cantiones sacrae op. 4, SWV 56 - 58

Ina Hartenstein (Minden), Berit Hummel (Stolzenau), Johannes Hartenstein (Minden), Günther Hartenstein (Minden) – Renaissanceblockflöten

Henning Rother (Nienburg) – Renaissanceposaune

Kreiskantor André Hummel (Stolzenau) – Leitung/Orgel

So., 09. April, Ostersonntag

10:00 Uhr, St. Jacobi-Kirche Stolzenau

Kreiskantorei Stolzenau-Loccum

Christian Ritter (zwischen 1645/1650 – nach 1725) – Kantate “Gott hat Jesum erwecket”

Berit Hummel (Stolzenau), Lisa Oefler (Minden) – Flöten

Kreiskantor André Hummel (Stolzenau) – Leitung/Orgel

So., 07. Mai, Abendgottesdienst “sonntags um fünf”

17:00 Uhr, St. Jacobi-Kirche Stolzenau

Jazz-Pop-Gospelchor new crow

Gabriellas Song - Thank you for the music – Who can sail without the wind

Kreiskantor André Hummel (Stolzenau) – Leitung





DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Geschichte der Superintendentur Stolzenau

Text: Henning Thee, Kreiskantor André Hummel



Superintendentur Stolzenau, 1907

Das Gebäude Lange Str. 47 - 1902 bis 1904 Bau der neuen Superintendentur

Auf dem Gelände des vormaligen Superintendentur-Gartens, Lange Str. 47, wurde 1903/04 die nach einem Entwurf des Architekten Karl Heinrich Friedrich Mohrmann (1857-1927) gebaute neue Superintendentur bezogen. Mohrmann hatte von 1873-1879 an der Polytechnischen Schule in Hannover bei dem bekannten Baumeister Conrad Wilhelm Hase studiert. (Von Hase stammt die am 01. Januar 1870 eingeweihte Kapelle auf dem Stolzenauer Friedhof.) "Karl Mohrmann gelang es, die Prinzipien und Gestaltungsmerkmale der Hannoverschen Schule weiterzuentwickeln und auf die Architektur des 20. Jahr-

hunderts zu übertragen." (*Quelle: Architektenbiografien von R. Glaß*)

In der neuen Superintendentur befinden sich seit 1972 ein Sitzungsraum, das Pfarrbüro für die St. Jacobi-Kirchengemeinde, das Büro der Superintendentur und das Amtszimmer der Superintendentin/des Superintendents neben den Wohnräumen für Letztgenannte/n sowie im Keller das Kirchenarchiv.

Das Gebäude Lange Str. 44 - heute "Haus der Kirche"

Über ein wahrscheinlich bereits vor 1853 auf dem Grundstück Lange Str. 44 vorhandenes Haus ist nichts bekannt. 1853 errichtete Bürger "Bakker-Menze" auf dem Grundstück ein Haus in Backsteinbauweise als Bäckerei und Schankwirtschaft. Laut Carl Rosendorfs Buch "Erinnerungen an Stolzenau" war er in dieser Wirtschaft mitunter "gern bei sich selbst zu Glase". 1892 kaufte Färbermeister und Kaufmann Pihlmann das Haus. Er hat es allerdings 1893, nur ein Jahr später, an den Färber Brudler weiterverkauft. Seit den 1950er Jahren war Kaufmann Friedrich Meyer ("Feger Meyer") Besitzer des Hauses, ehe dann 1962 die Kirchengemeinde das Haus kaufte. Ab dem 06.07.1962 befanden sich in dem Gebäude das Kirchenkreisamt mit dem Superin-

tendentur-Büro und eine Küsterwohnung. 1972 erfolgte der Umbau zum "Haus der Kirche" mit einem Gemeindesaal.

Im Jahr 2000 wurde das inzwischen baufällige Gebäude abgerissen und am 03.11.2001 das neue "Haus der Kirche" mit Saal, Sitzungsraum und Küche eingeweiht.

Das Gebäude Lange Str. 46 - Alte Superintendentur von 1788

1788 wurde anstelle des alten Pfarrhauses von 1682 das jetzt noch vorhandene Gebäude Lange Str. 46 als Fachwerkhaus für die Superintendentur mit Superintendentenwohnung errichtet. Im Rahmen des Umzuges der kirchlichen Funktions-



Alte Superintendentur von 1788, Foto 1962

räume und der Superintendentenwohnräume 1903/04 in die "neue" Superintendentur wurde 1903 das Haus Lange Str. 46 an den Textilkaufmann Rohlfing verkauft. 1965 übernahm dann der Textilkaufmann Jochen Stühmeyer das Haus und baute es in den 1980er Jahren um. Inzwischen dient es als Wohnhaus.



Superintendentur 1788-1904, Karte Stolzenau 1835 mit Eintragung von Henning Thee